

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich

Betr.: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. G 203 „Einzelhandelssteuerung Industriegebiet Ost“ - Ortsteil Industriegebiet Ost - hier: a) erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) b) Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13 BauGB

zu a) Der Haupt-, Finanz- und Demografieausschuss der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 18.06.2020 anstelle des Rates gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW, da nach § 11 IfSBG-NRW eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite festgestellt ist und zwei Drittel der Mitglieder des Rates einer Delegation an den Hauptausschuss zugestimmt haben, die erneute Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. G 203 „Einzelhandelssteuerung Industriegebiet Ost“ - Ortsteil Industriegebiet Ost - nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

Ortsteil: Industriegebiet Ost
BPlan-Änd.-Nr.: G 203
Bezeichnung: „Einzelhandelssteuerung Industriegebiet Ost“
Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)



Der vorstehende Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB bekannt gemacht.

zu b) Ferner hat der Haupt-, Finanz- und Demografieausschuss der Stadt Grevenbroich in seiner Sitzung am 18.06.2020 anstelle des Rates gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW, da nach § 11 IfSBG-NRW eine epidemische Lage

von landesweiter Tragweite festgestellt ist und zwei Drittel der Mitglieder des Rates einer Delegation an den Hauptausschuss zugestimmt haben, gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13 BauGB die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. G 203 „Einzelhandelssteuerung Industriegebiet Ost“ - Ortsteil Industriegebiet Ost - beschlossen.

Der Bebauungsplanentwurf liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich Entwurfsbegründung in der Zeit vom 03.08.2020 bis einschließlich 11.09.2020 im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathäuserweiterungsbau, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, Zimmer 212, während der Dienststunden öffentlich aus. Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten unter den Telefonnummern 02181/608-440 oder -439.

Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu diesem Planverfahren über die für jedermann zugängliche Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet unter www.o-sp.de/grevenbroich eingesehen werden.

Während der Dienststunden stehen Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung zur Auskunft zur Verfügung.

Bei der erneuten Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. G 203 wird das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 BauGB angewandt. Nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung/ Monitoring) ist nicht anzuwenden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist durch jedermann abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und § 4 a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Grevenbroich, den 15.07.2020

Klaus Krützen
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung über die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses am 30.07.2020

Am **Donnerstag, dem 30.07.2020, findet um 18.00 Uhr**, im Bernardushaus - Bernardussaal, Am Markt 3 in 41515 Grevenbroich-Stadtmitte, die 7. Sitzung / 9. Wahlperiode des Wahlausschusses der Stadt Grevenbroich statt. Die Sitzung ist öffentlich und jedermann hat Zutritt zu dieser Sitzung.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Verpflichtung von Beisitzern
3. Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters der Stadt Grevenbroich am 13. September 2020
4. Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl in den 25 Wahlbezirken der Stadt Grevenbroich
5. Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl aus den Reservelisten
6. Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zur Wahl der Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Grevenbroich
7. Hinweis des Wahlleiters zur Mitunterzeichnung der Niederschrift durch die Beisitzer
8. Mitteilung des Wahlleiters

Der Wahlausschuss besteht aus der Wahlleiter und 8 Beisitzer. Gemäß § 6 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) mache ich die Namen der Beisitzer und der persönlichen Stellvertreter bekannt:

Beisitzer/in Parteizugehörigkeit	Stellvertreter/in Parteizugehörigkeit
André Dresen CDU	Wolfgang Kaiser CDU
Achim Pfeiffer CDU	Holger Günther CDU
René Daners CDU (sachkundiger Bürger)	Ewald Wörmann CDU (sachkundiger Bürger)
Rosemarie Cremer SPD	Cäcilie Schwab SPD
Wolfgang Norf SPD (sachkundiger Bürger)	Manfred Kauertz SPD (sachkundiger Bürger)

Tim Tressel
FDP (sachkundiger Bürger)

Leo Oehmen
UWG

Dieter Dorok
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Dirk Gawlinski
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Der Wahlausschuss ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

Impressum

Die „Rathauszeitung“ erscheint im Erft-Kurier - Der Lokal-Anzeiger für Grevenbroich - als amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Grevenbroich.

Verteilung: **Kostenlos mit dem Erft-Kurier**

V.i.S.d.P.: Stadt Grevenbroich, Der Bürgermeister

Redaktion: Ira Leifgen
 Telefon 02181/608-256,
 Fax 02181/608-8256
 Ira.Leifgen@grevenbroich.de

Altes Rathaus, Am Markt 1
 41515 Grevenbroich

Dienstzeiten

Die Dienststunden des Fachdienstes Stadtplanung sind

montags bis mittwochs	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
donnerstags	von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
freitags	von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Wahlleiters den Ausschlag.

Die Beisitzer sind nicht gehindert; an einer Entscheidung mitzuwirken, die sich auf ihre Wahl erstreckt.

- Grevenbroich, den 08.07.2020

Florian Herpel
 Beigeordneter als Wahlleiter

Hinweis gem. § 27 a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) NRW: Die vorstehenden Bekanntmachungen sind auch auf der städt. Internetseite unter www.grevenbroich.de veröffentlicht.

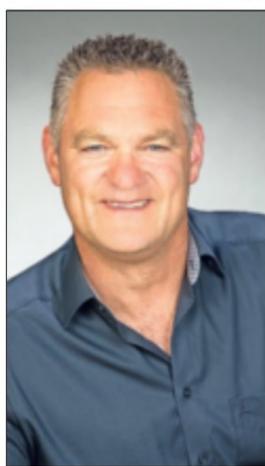
„Investitionen müssen besser überlegt und nicht aus dem Bauch entschieden werden“

Dirk Heyartz und seine GGV versuchen mit glasklaren Ansagen zu punkten

Die Wählergemeinschaft GGV („Grevenbroich gemeinsam verändern“) geht bei der Kommunalwahl am 13. September als Neuling ins Rennen: Sie wurde erst im Januar gegründet und zählt aktuell rund 25 Mitglieder. Ihre Galionsfigur ist allerdings kein Unbekannter: Dirk Heyartz trat schon vor fünf Jahren als Bürgermeister-Kandidat an.

Kapellen. Damals war Heyartz Einzelkandidat, wirkte in der Zwischenzeit bei der UWG und in einigen Ratsausschüssen mit. Jetzt will er mit der GGV ein ganz neues Kapitel aufschlagen. Ihr Ziel: „Unsere Stadt muss wieder attraktiv werden“, postuliert Dirk Heyartz. Und im Unterschied zu den anderen Parteien und Fraktionen sei die GGV „zu hundert Prozent bürgernah“. Und weiter: „Wir sind nicht für die Parteien oder die Stadtverwaltung da. Wir wollen so viel wie möglich für den Bürger rausholen. Um den Rest streiten sich die anderen Fraktionen eh schon.“ Die würden sich im Imponiergehabe ergehen. „... und das hat nichts mit Kommunalpolitik zu tun“, for-

muliert Heyartz bewusst pointiert. Die Hauptziele der GGV sind die Förderung der Familien und Kinder („Wir müssen endlich das fertig bekommen, woran wir schon lange planen.“), die Senkung der Gewerbesteuer, die Schaffung und Bestückung neuer Gewerbegebiete sowie der „Ausbau freier Ressourcen und deren Nutzbarmachung für die Familien“. Und wie soll das Finanzproblem der Stadt, die drohende Pleite, gelöst werden? „Wir müssen mehr Gewerbe reinholen. Alle die, die draußen stehen und die rein wollen. Aber um die kümmert sich ja keiner“, seufzt Heyartz. Und sein Mitstreiter Werner Krauss ergänzt: „Das Marketing der Stadt Grevenbroich nach außen hin können Sie vergessen. Das ist nämlich gleich null.“ Er fordert ein offensives Marketingkonzept, das anderen Städten schon zu einem regelrechten Aufschwung verholfen hätte. Und bissig fügt er an: „Die, die das machen, sollten aber auch englisch sprechen können.“ „Was wir brauchen sind Handwerksbetriebe“, übernimmt wieder Dirk Heyartz. Zu hohe



Keine Angst vor klaren Worten: Dirk Heyartz.

Gewerbesteuern und extrem hohe Grundstückspreise seien das Problem. Und die fehlende Präsenz des amtierenden Bürgermeisters: „Dass Klaus Krützen nicht zur Expo nach München gefahren ist, das finde ich schon sehr arm. Der sollte sich nicht nur um die Posting-Bilder im Internet kümmern“, kommentiert Heyartz. Und damit ist er bei einem seiner Lieblingsthemen: Er wettet gegen die unfaire Behandlung der Geschäfte in der Fußgängerzone: „Das ‚Café Extrablatt‘ wird extrem gefördert. Wie viel Spielraum die von der Stadt eingeräumt bekommen und wie viel die anderen – das geht gar nicht.“ Und was würde ein Bürger-

meister Heyartz besser machen als ein Bürgermeister Krützen? „Ich bin wirklich bürgernah. Mein Ohr ist offener für die Bürger. Zu Klaus Krützen gehen doch nur Leute hin, die ihn kennen und die was haben wollen“, sprudelt es aus dem GGV-Spitzenkandidaten heraus. Und weiter sagt er: „Investitionen müssen besser überlegt und nicht nur aus dem Bauch heraus gemacht werden.“ Vor allem müsse der „Verwaltungsakt“ schneller erfolgen. „Führung in der Verwaltung fehlt. Klaus Krützen wird ja von der Verwaltung geführt und nicht umgekehrt“, resümiert Heyartz. Als Bürgermeister müsse man auch schon mal unangenehme Wahrheiten sagen. Und davor habe er keine Angst. „Ihr könnt nicht alle unsere Häuser wegkaufen“, habe er zum Beispiel einem türkisch stämmigen Investor ins Gewissen geredet, der inzwischen über 100 Häuser in Grevenbroich besitze, die er nur in seiner Community vermiete. „Mein Kind möchte später hier auch einmal ein Haus haben“, sei sein beispielhaft-simples Argument gewesen.

Gerhard Müller

Hallenbad Neukirchen öffnet

Neukirchen. Der TV „Jahn“ beabsichtigt, nach den Sommerferien (17. August) wieder mit neuen Schwimmkursen und den Vereins-Schwimmstunden zu starten. Alles natürlich unter Vorbehalt, dass nicht eine zweite Corona-Welle kommt und unter Einhaltung der Hygiene und Ab-

standsregeln, so der Hinweis der Abteilungsleitung. Die Kursteilnehmer und Vereinsmitglieder werden telefonisch kurzfristig von Ute Köhler benachrichtigt, da die Gruppen nur noch eine bestimmte Größe haben dürfen. Details finden sich unter www.tvj.de.



„Kapellen läuft...“

Kapellen. Unter diesem Motto haben in den vergangenen Wochen der Grenadierzug „Frische Boschte“ und das Grenadier-Corps Kapellen die Bürger zum Laufen animiert, um Spenden für den heimischen Einzelhandel und die heimische Gastronomie, welche wegen Corona lange Zeit geschlossen waren, zu sammeln. Die Läufer konnten Spender suchen, welche dann für jeden zurück gelegten Kilometer einen Betrag spendeten. Der Gesamterlös beläuft sich auf 3.150 Euro, welcher auf 14 Unternehmen verteilt wird. Major Daniel Becker ist stolz auf dieses Ergebnis, aber vor allem auf das Engagement seiner Grenadiere. Bereits in den Anfängen der Corona-Krise kamen die „Frische Boschte“ auf Major Becker zu und hatten die unterschiedlichsten Ideen, wie man die heimische Gastronomie unterstützen könnte. Letztendlich wurde die Idee eines „Spendenlaufs“ geboren. Beeindruckt hat den Major vor allem das unermüdete Engagement der Jungs. Schreiben wurden erstellt, eine Homepage wurde erstellt, Plakate wurden gefertigt, mit Unternehmern wurde gesprochen. Es war eine Freude die Jungs zu unterstützen und so ihr Engagement zu verfolgen. Gerade in einer Zeit, in der der Jugend oft auch Desinteresse an Politik, Brauchtum und an ihrem Heimatort nachgesagt wird, kann man diesen jungen Schützen gar nicht genug Lob aussprechen. In ihren Posts bei „facebook“ und Instagram stand immer das Wohl der hiesigen Gastronomie und der hiesigen Unternehmen im Vordergrund. Und dass Kapellen so lebenswert bleibt, wie es ist. Von dem Erlös wurden bei den Unternehmen Gutscheine gekauft welche dann, am vergangenen Samstag unter allen Läufern verlost wurden.